



Mit Ihrer Ruhrfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigstem Privilegio

Freitag, den 21. Januar.

I. Citationes edictales.

Nachdem in Kraft bey Hochfürstl. Münstercher Hofkammer ergangenen Judicati, die dem Juden Joseph Ansel in Rheine zuständig gewesene Behausung sub Nro. Caltstri 328 unterm 23sten Decemb. vorigen Jahrs an dem Meistbietenden öffentlich verkauft worden; als werden nunmehr zur nachgesuchten Sicherheit des Ankäufers alle und jede, welche an gedachter Behausung annoch einige Ansprüche oder Forderungen haben, oder zu haben vermeynen, hiemit sub pena perpetui silentii citirt und abgeladen, um innerhalb 14 Tagen bey hiesiger Hochfürstlichen Hofkammer ihr allenfalls daran habendes Recht zu beweisen, als widrigenfalls vormeldte Behausung dem Ankäufers tradirt, und der Kauffschilling judicatsmäßig verwendet werden soll. Urkund Hofkammer Insegels und der Vidimation.

Münster den 14. Januar 1780.

(L. S.) Vr. A. F. WENNER

C. B. Schwick.

Aus Befehl eines hochwürdigen Münsterischen Domcapituls angeordneten Hrn. Richtern und Sograsen zum Backenfeld, Doctoren Desthoff, wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Sachen eines hochwürdigen Domspituls eigenhörigen Zellern Bussmann auf der Geist R. Lamberti wider denselben sämtliche Gläubigere pro novo termino liquidationis, agnitionis & eventualis retentionis concordia der dritte künftigen Monats Febr. angesetzt worden, mithin werden sämtliche Gläubigere alsdann des Morgens 10 Uhr an des Herrn Sograsen Behausung zu erscheinen, hiedurch abgeladen. Münster den 18. Jan. 1780.

De Mandato

Gendt, Erschr.

Da Carl Caspar Koffe, gewesener Obervogt zu Haselünne, aus dem Hsna-brückschen gebürtig, ohne Testament verstorben, so werden diejenige, welche entweder als nächste Blutsverwandte an der Nachlassenschaft des Verstorbenen Recht, obsonst daran Anspruch zu haben verneinen, hiemit

bey Straf des ewigen Stillschweigens, verabladet, ihre Justificatoria bey hiesigem Hochfürstl. Gerichte in Zeit von 6 Wochen zu produciren. Signatum Haselünne den 14. Jänner 1780.

Ad Mandatum D. Judicis Riccius
Bödiker, Erschr.

II. Gerichtliche Notifications.

Nachdem in der bey dem hiesigen Stadtgericht rechtshängigen Arrestsache des Weinhändlern Wötter als Mandatarii des Weinhändlern Schlip zu Düllmen Impetranten wider den abwesenden Weinhändler Joh. Wilh. Becker aus Hittorff Impetraten und beyhm Verfolg benannte inhibitos durch die am 18ten Novemb. vorigen 1779. Jahrs erlassene und publicirte Urtheil die Distraction eines Ohms Rheinwein, eines halben Ohms Moseler Wein, eines halben Ohms Bleichert und eines halben Ohms Weinessig auf des Impetranten und respective dessen Mandanten Gefahr dergestalten verstatet, daß loco denunciationis dieser Verkauf zur Nachricht des abwesenden Impetranten Joh. Wilhelm Becker zum voraus durch hiesiges Intelligenzblatt bekannt gemacht werden soll, und dann, um allsolchen Verkauf auf hiesigem Gruetsaal dem Meistbietenden gegen baare Zahlung vorzunehmen, der 19te nächst anstehenden Monats Febr. Nachmittags um 2 Uhr anbestimmt worden, als wird aus Befehl des Hochfürstl. Münstr. Hrn. Stadts. Richtern ersagter abwesender Weinhändler Becker, weissen Aufenthalt dahier nicht bekannt ist, von der vorlauts erkannten, und in dem angeregten termin vorzunehmenden Distraction obberührter Weinen hiedurch offener Edictsweise des Endes verwisiget, damit er sich seines Orts darnach richten könne. Zugleich auch allsolcher vorsehender Verkauf allen

zum Ankauf Lust tragenden bekannt gemacht Münster den 15. Jan. 1780.

Wattendorf, Erschr.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterschen weltlichen Hofgerichts wird hiemit Jedermann änniglichen kund gemacht, daß in Aufserungs-Sachen Maurig Carl Theodor von der Horst zu Hüchelrieden sämlicher Haab und Gütern am Dienstag den 15ten Febr. laufenden Jahrs die in der Verlage benannte Güter zum Kauf ausgetothen, und den Letzt- und Meistbietenden gegen Erlegung des Kaufschillings zugeschlagen werden sollen. Lust und Mittel habende werden also dazu eingeladen Münster den 15 Dec. 1779.

Ex spec. Mandato D. Judicis sac. aulici
Starcke, causæ Ac.

Aus Befehl des Hrn. Gograsen zum Davensberg wird hiemit kund gemacht, daß ingesolg vom Hochfürstl. Münsterischen geistlichen Hofgericht erlassenen Mandati ad altmanäum & distrahendum am Frentag, den 4ten Febr. Vormittags 11 Uhr die dem Succumbenten Franz Breymann in Alsheberg zuständige, am Kirchhof daselbst belegene Behausung in behuf des Notariats Consbrock zu Herbern und dessen eingeklagter Forderung samt rückständigen Zinsen und Kösten zu Alsheberg in loco dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden solle. Signatum den 9. Jänner 1780.

De Mandato D. Gogravij

Schlüter, Erschr.

III. Gestohlene Sachen.

Da in der Nacht vom 16ten auf den 17ten Dec. v. J. dem Joh. Teepe zu Sassenberg zwey Bienen und 2 Gänse, und dem Herrn Daelhof R. Milte vom 18ten auf den

19ten v. M. des Nachts mittels Einbrechung in der Wand aus dessen Hause 4 Scheffel Roggenmehl und ungefähr 2 Scheffel Roggen mit zwey Beuteln entwendet, und als

in der Nacht vom 15. auf den 16ten selbigen Monats in des Leibzuchtern Casp. Niemergs Behausung B. Dackmar fünf Kerl gewaltsamer Weise eingebrochen, und mittels eines producirtten Brecheisens die Thür aufgesprengt, und dessen Ehefrau zehn Rthlr. an Gelde, so in einer ovalrunden Tobacksdose von Messing oben mit Blumen geziert, nebst solcher Dose abgepreßet, und dabeneben gedachte Eheleute erbärmlich zugerich-

tet; so wird dieses hiedurch einem jeden bekannt gemacht, und anbey demjenigen welcher von oben entwendeten Sachen obsonst von den Thätern hinlängliche Nachricht dem Sassenbergischen Gericht ertheilen könne, nebst Verschweigung dessen Namens die Edictmäßige Belohnung zugesagt. Den 17. Jänner 1780.

Donsen, Gschr.

III. Vermischte Nachrichten.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß 2 Hausplätze gegen dem Zuchthause über und 4 gegen Martini Elend auf der Herrenstraße aus freyer Hand zu verkaufen, Lusthabende wollen sich beym Herrn Krameramtsverwandten Schapmann melden.

Ein großer in ganz gutem Stande sich befindender Kaminofen, worinn allerhand grobes Holz kann gebrannt werden, steht um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Intell. Comt. giebt Nachricht.

Ein außer St. Servatii Thor belegener Garten steht gegen Ostern zu verheuren. Das Intell. Comt. giebt Nachricht davon.

Es wird von einer Herrschaft aufm Lande ein Geistlicher, welcher dem Ackerbau sowohl als Hauswirthschaft vorzustehen fähig ist, in Diensten verlangt. Das Intell. Comt. giebt nähere Nachricht.

Es wird von einer Herrschaft aufm Lande eine Haushälterinn gegen Ostern in Diensten verlangt. Die Conditionen sind beym Intell. Comt. zu erfragen.

Ben uns Ends benannten ist ein wohl apfittirter vierstziger Heuerrwagen nebst guten Pferden für einzelne Standespersonen, auch ganze Gesellschaften dahier in der Stadt nach Comedien, Bälle oder Gesellschaften fahren zu können, in ständlicher Bereitschaft,

wir werden einem jeden schleunigst bedienen, weswegen wir uns um einen öftern Zuspruch bestens empfehlen

Engelbert Nachzum aufm Schilde.
Volbrecht, Kutscher, wohnhaft hinter die Kapuciner.

Der von hiesigem Collegio medico examinirte und approbirte Chirurgus und Zahnarzt der Königl. Französischen Akademie der Chirurgie, Herr Girault, ist dahier wieder angekommen, und bietet dem geehrten Publico seine Wissenschaft und Dienste hiemit an. Er ziehet die verfaulten Zähne und die beschwerlichen Wurzeln derselben auf eine besondere und gelinde Art aus; er reiniget die Zähne und setzt selbige voneinander; er verkürzt sie, wenn es nöthig ist, und brennet sie ein oder verbleyhet selbige; ungleiche Zähne macht er grade und befestiget sie wieder; er macht auch falsche Zähne, und setzt ganze Reihen Zähne ein, die man so gut wie natürlich gewachsene Zähne gebrauchen kann. Das von Scharbock, Fistel oder Geschwüre entzündete Zahnfleisch heilet er aus dem Grunde. — Sein Aufenthalt dahier wird 10 Tage dauern. Er ist anzutreffen bey Madame la Porte. Er wird zu Ende dieses Monats von hier nach Düsseldorf u. Köln abgehen.

Vermischte Neuigkeiten von verschiedenen Orten.

Corunna, vom 15. Decemb.

Es sind hier zwei angesehene Männer aus dem Mittel des Amerikanischen Congresses mit der Französischen Fregatte, die *Sensible*, von Boston angekommen. Einer

ist Herr Adams, und der andere Herr Deane. Sie gehen, wie man sagt, mit Staatsaufträgen, ersterer als bevollmächtigter Gesandter, letzterer aber als Gesandtschafts-Secretarius, nach Frankreich. Der Schiffs-

capitain bringt mit, die Engländer hätten Rhode-Island geräumt, und ihre Truppen aus Newyork gezogen, worauf ein und anderes von den Amerikanern besetzt worden wäre.

London, vom 7. Jänner.

Vorgestern um 1 Uhr kam der König nach St. James. Die Staatsgeschäfte waren in solcher Menge, daß Se. Majestät erst nach 6 Uhr abgingen, um in der Königin Pallaste zu Mittag zu speisen. An eben dem Tage erschien auch, wider die Erwartung einiger unserer heutigen Staatsklügeler, der holländische bevollmächtigte Gesandte, Graf von Welden, bey Hofe. Se. Excellenz hatten sich viel früher, als gewöhnlich, eingefunden, und unterredeten sich beständig mit einem angesehenen Herrn in dem vordern Zimmer. Zu einer besondern Audienz kam es nicht. Nur sollen Se. Majestät bey der Unterredung mit dem Herrn Grafen sich geäußert haben, Ihre Dienerschaft sey nach den Verhaltungen, die dem Capitaine Fielding ertheilt worden, zu Werke gegangen.

Paris, vom 7. Jänner.

Alles läßt sich zu einem frühen See- und Feldzuge an. Wenigstens werden von Hofe Befehle gefertigt, die solches vermuthen lassen. Die Herren Generale, Grafen von Baux und Ebado, sind nach Versailles entboten worden, um sich mit den Staatsbeamten zu besprechen. Es siehet noch bey weitem nicht friedsam aus. Da die Engländer 12000 Mann frischer Kriegsvölker nach Amerika abgehen lassen, so wird unserer Seits gleiche Anzahl mit 12 Kriegsschiffen dahin abgehen. Ihre Seemacht auf den antillischen Inseln unter den Admirälen Warter und Rowley ist uns wirklich überlegen.

Aus Holland, vom 8. Januar.

Alle in England und anderwärts gegangene Gerüchte von einer Unterhandlung mit Amerika laufen darauf hinaus: Verschiedene Mächte hatten ihre Vermittlung, den Frieden mit England herzustellen, dem Hause Bourbon angeboten, bekamen aber zur Antwort, daß man keinen Frieden eingehen

könne, es sey denn Amerika als eine unabhängige und souveraine Macht mit einbezogen. Nachdem nun der Congress von der geschehenen Anbietung der Vermittlung Nachricht bekommen, so hat derselbe den Hrn. D. Adams zum außerordentlichen Ambassadeur ernannt, und mit Vollmacht versehen, um auf alle Anträge, welche gethan werden möchten, im Namen der Vereinigten Staaten von Nordamerika, antworten zu können. Hr. Adams ist den 22sten Nov. mit einer Französischen Fregatte von Boston nach Europa abgegangen.

Niederrhein, vom 14. Jänner.

Mit den jüngsten Berichten aus Dänischen hat man zu vernehmen, daß daselbst am 2ten dieses die Schiffe, die Gräfin von Scarborough und die Vengeance, aus dem Texel vor Anker gelaufen, auch die Schiffe der Serapis und die Pallas kurz hernach gefolgt sind. Des Schiffes, die Alliance, geführt von Paul Jones, wird gleichwohl mit keinem Worte gedacht, so daß man durchgängig vermuthet, er werde die Fahrt gradesweges nach Amerika gerichtet haben.

Roesfeld, vom 16. Jan.

Bei der am 7ten dieses dahier gehaltenen jährlichen Rathswahl sind von denen unten benannten Köhrgenossen einhellig erwählt

Herren Bürgermeistere:

Herr Joh. Herm. Marx

Herr Joh. Heinrich Leveling.

Herren Kemmere:

Hr. Joh. Herm. Drachter

Hr. Caspar Niehaus.

Bruct- und Ziegelherren:

Hr. Johann Sasse. Hr. Georg Becker.

Fisci und Hagenamts Herren:

Henrich Anton Berngen.

Ferdinand Anton Hülswitt.

Die Köhrgenossene waren: Henr. Blanke, Fassbinder. Wilm Ernst Bäcker u. Brauer Herm Epfer Leintweber. Joseph Druchtrup Wandmacher. Fris Euthof, Schreiner. Adolph Lemme Goldschmidt. Bernd Marquarz Bäcker und Brauer. Joh. Henr. Ruppinc, Schuster. (alle Amtsgenossene.)